



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0291/2023		Datum: 20.10.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
Neue Nachtkulturbeauftragte für Koblenz			
Gremienweg:			
14.11.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Die 23-jährige Adissa Ibrahim übernimmt zum neuen Jahr die Funktion der Koblenzer Nachtkulturbeauftragten. Sie folgt damit auf Mike Priestersbach, der diese Funktion im Frühjahr 2021 als erster Nachtkulturbeauftragter für Koblenz übernommen hatte. Priestersbach stand in dieser Zeit im kontinuierlichen Austausch mit der Dezernentin und sensibilisierte Politik und Verwaltung für die Belange der Gastronom:innen, unter anderem mit Blick auf die gewünschte stärkerer lokale Vernetzung. Als Erfolg erweist sich bereits jetzt die Vernetzung mit vergleichbaren Funktionsträger:innen in anderen Städten, aus der es in Zukunft neben Hilfestellungen für den kreativen und gastronomischen Nachwuchs auch wichtige konzeptionelle Impulse für eine kulturelle Stärkung des Koblenzer Nachtlebens abzurufen gilt. Mike Priestersbach hat somit eine wichtige Basis gelegt, auf der Adissa Ibrahim nun aufbauen kann.

Spietersbach hatte am 1. Juni 2023 im Rahmen der durch das Kultur- und Schulverwaltungsamt initiierten *AustauschBar* seinen Abschied angekündigt und gemeinsam mit der Dezernentin dazu aufgerufen, Ideen für eine Nachfolge zu sammeln. Mit der Studierenden Adissa Ibrahim wurde in Folge eine Kandidatin vorgeschlagen, die über Erfahrungen in der ehrenamtlichen Kulturarbeit und der Gastronomie verfügt. Zuletzt war sie auch Teil des Projektteams an der Universität Koblenz, das mit einer Vollerhebung unter den Koblenzer Studierenden deren Zufriedenheit und Erwartungen an die Stadt Koblenz ergründet hat. Im persönlichen Gespräch mit der Dezernentin konnte sie von sich überzeugen und wird nun ein neues Kapitel in der Geschichte der Koblenzer Nachtkultur aufschlagen.

Historie:

Im November 2020 hatte die Stadtverwaltung Koblenz zur besseren Kommunikation und zur Unterstützung der Nachtkultur die Berufung eines/einer ehrenamtlichen Nachtkulturbeauftragten angekündigt. Zu Beginn des neuen Jahres und in einer für die Kultur unvermindert schwierigen Situation konnte mit Mike Priestersbach ein gut vernetzter Vertreter der Koblenzer Nachtkultur gefunden werden. In seiner Funktion als Nachtkulturbeauftragter sollte er die Ansprechperson und der Vermittler zwischen Kulturschaffenden, Betreibern von Klubs und Bars sowie die Schnittstelle zur Stadtverwaltung sein. Mit der Berufung zum Jahresbeginn 2021 hatte die Stadtverwaltung aus dem zweiten Lockdown heraus mit Blick auf die Bedeutung der Nachtkultur ein wichtiges Signal an die Kulturschaffenden und Kulturveranstalter gesendet und deutlich gemacht, diese nachhaltig stützen zu wollen.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine

